

Pressemitteilung 19.01.07



BUNDEARBEITSGEMEINSCHAFT
der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V.

Fortbildung „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ (Zercur Geriatrie) ab sofort im Regelbetrieb

Mit Zercur Geriatrie ist Ende letzten Jahres nach einer sehr erfolgreichen Pilotphase eine von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V. (BAG) entwickelte und zertifizierte Fortbildung in den Regelbetrieb überführt worden.

Der Vorstandsvorsitzende der BAG, Dr. Dieter Lüttje, sieht in der Fortbildung einen großen Erfolg im Bemühen, die Qualität in der Patientenversorgung zu sichern und zu fördern.

Im Mittelpunkt steht das Team

Mit einem konsequenten interdisziplinären Teamansatz fördert „Zercur Geriatrie“ die speziellen Anforderungen an das Personal in der Geriatrie in besonderem Maße. Die Fortbildung ist für alle Mitglieder des „Geriatriischen Teams“, also Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der therapeutischen Fachrichtungen gedacht. Die Perspektiven der einzelnen Professionen werden so besser verstanden und die Teamarbeit kann dadurch optimaler gestaltet werden, was direkt der Qualität von Behandlung und Pflege zugute kommt.

Im Spannungsfeld der Ökonomie

Jede Fortbildung steht heute jedoch immer mehr im Spannungsfeld der Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenden Weiterbildungsangebote entwickelt. Zentrale Zielsetzung von „Zercur Geriatrie“ ist es, in einem überschaubaren zeitlichen Umfang interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln.

Der Lehrgang

Der 8-10-tägige Lehrgang ist modular aufgebaut. Er soll vor allem das Wissen und Verständnis für die jeweilige Arbeit aller beteiligten Professionen im Geriatriischen Team stärken. Für die speziellen Anforderungen an das Personal in der Geriatrie ist das unabdingbar, wenn man die Qualität von Behandlung und Pflege steigern möchte. Inhaltliche Bausteine von Zercur sind u.a. Demenz, Depression, Inkontinenz, Ernährung, sowie Mobilität. Um dem ganzheitlichen Ansatz und Anspruch in der klinischen Geriatrie gerecht zu werden, wurden zudem auch gerontologische und ethische Themen Bestandteil des Fortbildungsplans. Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatriischen Einrichtung unterstrichen. Nach Absolvierung aller Abschnitte muss abschließend ein Fallbeispiel ausführlich bearbeitet werden.

Zertifiziert von der Bundesarbeitsgemeinschaft

Um „Zercur Geriatrie“ bundesweit in der angedachten Qualität anbieten zu können und die Organisation zu erleichtern, werden die Strukturen der Bundesarbeitsgemeinschaft genutzt. Vor diesem Hintergrund wurde das Konzept vom Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft verabschiedet. Jede Mitgliedseinrichtung, die Zercur Geriatrie anbietet, muss die jeweiligen Kursplanungen von der BAG überprüfen und verifizieren lassen.

Weitere Informationen zum Fortbildungslehrgang „Zercur Geriatrie“ erhalten Sie über den

**Vorstandsvorsitzenden der
Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V.
Herr Dr. Dieter Lüttje
Zu erreichen über die Geschäftsstelle
Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin
Tel.: 030 / 4594 – 1506
E-Mail: geschaeftsstelle@bag-geriatrie.de
www.bag-geriatrie.de**

(359 Wörter / 2860 Zeichen)

Die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen** ist ein Verband von Klinikträgern, dem heute 182 Mitglieder angehören, die 193 geriatrische Kliniken betreiben. So sind unter anderen fast alle größeren Klinikverbände und -konzerne mit ihren geriatrischen Einrichtungen Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft.

Geriatrie, oder auch Altersmedizin, befasst sich mit den speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen zumeist mehrfach krank (multimorbid) sind. Die geriatrischen Kliniken bieten hierauf abgestimmt, multidimensionale geriatrische Therapien. Dabei wird ein ganzheitliche Ansatz verfolgt, der sich auf psychische, funktionelle, soziale und ökonomische Belange erstreckt. Ziel ist es, die Selbständigkeit der älteren Menschen zu erhalten, bzw. soweit wie möglich wieder herzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht die Arbeitsgemeinschaft ihre besondere Aufgabe in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Versorgung. Dazu wurde frühzeitig ein Daten- und Vergleichssystem mit Namen GEMIDAS entwickelt und aufgebaut und die Erfahrungen für die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels Geriatrie, welches von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle vergeben wird, genutzt.

Finanziell trägt sich der Verein über die Beiträge seiner Mitglieder. Die Bundesarbeitsgemeinschaft ist daher auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.